

LEISTUNGSaufTRAG 4 KULTUR, FREIZEIT/SPORT

mit Globalbudget 2007 und Finanzplan 2008 - 2012

Strategische Führung: Marc Joset, Gemeinderat

Operative Führung: Philipp Bollinger, Abteilungsleiter

INHALTSÜBERSICHT

I.	DIE ÜBERGEORDNETEN ZIELE	3
II.	GLOBALBUDGET 2007 UND FINANZPLAN 2008 - 2012	4
III.	DIE PRODUKTE IM EINZELNEN	5
	4.1 KULTUR	5
	4.2 FREIZEIT / SPORT	10

I. DIE ÜBERGEORDNETEN ZIELE

Produkt

Die übergeordneten Ziele

4.1 Kultur

Die kommunale Kulturförderung trägt zur Steigerung der Lebensqualität der Bevölkerung bei. Sie stärkt insbesondere das Vereinsleben, da diesem aufgrund der lokalen Strukturen im Kulturbereich eine zentrale Bedeutung zukommt.

Zudem werden kulturelle Projekte und Institutionen gefördert, die einen Bildungsauftrag im weitesten Sinn erfüllen.

4.2 Freizeit/Sport

Binningen trägt mit einer attraktiven Sportinfrastruktur zur Wohnqualität der Gemeinde bei. Sie unterstützt damit eine aktive Gesundheitsförderung. Der Sport trägt wesentlich dazu bei, die Integration von Jugendlichen und Erwachsenen zu fördern.

Mittels geeigneter Angebote soll vor allem Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht werden. Neben eigenen Angeboten werden auch Vereine mit analoger Zielsetzung unterstützt.

II. GLOBALBUDGET 2007 UND FINANZPLAN 2008 - 2012

Tausend CHF	VA	VA	VA	Differenz		Finanzplan					Differenz
	2005	2006	2007	06/07		2008	2009	2010	2011	2012	Ø 05/12
Aufwand total	3 329	3 553	3 715	162	5%	3 778	3 842	3 909	3 977	4 048	3%
Ertrag total	567	561	614	53	9%	615	616	618	619	620	1%
Globalbudget	-2 763	-2 992	-3 101	- 109	4%	-3 162	-3 226	-3 291	-3 358	-3 428	3%
A. Produktbudgets netto											
4.1 Kultur	- 963	-1 006	- 746	261	-26%	- 754	- 762	- 771	- 780	- 789	-3%
4.2 Freizeit / Sport	-1 497	-1 680	-1 715	- 35	2%	-1 752	-1 790	-1 829	-1 869	-1 911	4%
B. Produktgruppengemeinkosten	- 302	- 306	- 640	- 334	109%	- 657	- 673	- 691	- 709	- 728	13%

III. DIE PRODUKTE IM EINZELNEN

4.1 Kultur

4.1.a Produktbeschreibung

Zahlreiche Vereine und Einzelinitiativen sorgen für ein breites kulturelles Angebot in Binningen. Gleichzeitig nutzt die Binninger Bevölkerung rege die Kulturinstitutionen der Stadt Basel.

Die kommunale Kulturpolitik hat folglich zwei Schwerpunkte: Einerseits wird das breite Vereinsleben als Ausdruck einer kulturellen Vielfalt gefördert, wobei Vereine mit einer öffentlichen Funktion (z. B. Bibliothek, Ortsmuseum, Ludothek) auch finanziell unterstützt werden. Kulturelle Vereine können zudem die Infrastruktur der Gemeinde nutzen. Andererseits wird an die Zentrumsleistungen der Stadt Basel, die auch von der Binninger Bevölkerung in starkem Masse genutzt werden, ein finanzieller Beitrag geleistet.

Der Gemeinderat hat zudem die Möglichkeit, mittels Vergaben aus dem Kulturfonds kulturelle Projekte, die einen Bezug zur Gemeinde Binningen haben, finanziell zu unterstützen.

4.1.b Rechtliche Grundlagen

Gemeinde

- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Ortsmuseum vom...
- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Gemeindebibliothek vom 10. Juli 2006
- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Ludothek vom 8. September 2006
- Beschluss des Gemeinderats i.S. Richtlinien betreffend die Förderung von Vereinen vom 21. März 2006
- Beschluss des Gemeinderats betreffend Vergabe von Beiträgen aus dem Kulturfonds vom 2. Juli 2002

4.1.c Prozesse

Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produktmanagement (Sach- und Finanzplanung)	Kultur, Freizeit und Sport
2.	Sachbearbeitung Bibliothek	”
3.	Sachbearbeitung Ortsmuseum	”
4.	Sachbearbeitung Ludothek	”
5.	Sachbearbeitung übrige Vereine mit kultureller Ausrichtung	”
6.	Bearbeitung gemeindeexterner Anfragen im Bereich der Kulturförderung	
7.	Baulicher Unterhalt der durch Vereine genutzten Liegenschaften	Bauunterhalt,
8.	Baucontrolling	
9.	Auszahlung gemeindeinterner und -externer Förderbeiträge	Finanzen, Steuern

4.1.d Wirkungsziele

1. W-Ziel Die Gemeinde ermöglicht der Bevölkerung gestützt auf die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Gemeindebibliothek den Zugang zu Büchern und anderen Medien zum Zweck der Bildung, Information und Unterhaltung. Die Bibliothek dient den Primarschulen als Schulbibliothek.

Messung 1: Bibliothekstatistik

Indikator 1: ausgeliehene Medien

Standard 1: pro Kopf der Bevölkerung werden durchschnittlich mindestens 4 Medien pro Jahr ausgeliehen.

Messung 2: Bibliothekstatistik

Indikator 2: Besuch durch Primarschüler/innen

Standard 2: mindestens 50% der Primarschulkinder besuchen die Bibliothek mindestens einmal jährlich

2. W-Ziel Die Gemeinde Binningen ermöglicht der Bevölkerung gestützt auf die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Ludothek den Zugang zu Spielen unterschiedlichster Art zum Zweck der Bildung und Unterhaltung.

Messung: Ludothekstatistik

Indikator: ausgeliehene Spielsachen

Messung: mindestens 3'000 Ausleihen pro Jahr

3. W-Ziel Das Ortsmuseum ist verantwortlich für die Verwaltung des kulturellen Erbes der Gemeinde (Bilder, Fotos, Gebrauchsgegenstände, Fahnen). Die Leistungen werden in einer Leistungsvereinbarung festgehalten. Das Museumsgut ist für Interessierte zugänglich. Das Ortsmuseum ist gleichzeitig ein Ort der Begegnung im Rahmen spezieller Anlässe.

Messung: Führungsstatistik

Indikator: Anzahl Führungen / Veranstaltungen

Standard: Es finden mindestens 50 Führungen und Veranstaltungen pro Jahr statt.

4.1.e **Leistungsziele**

1. L-Ziel Der Zugang der Bevölkerung zur Bibliothek ist durch attraktive Öffnungszeiten sichergestellt.

Messung: Jahresbericht der Bibliothek

Indikator: Öffnungszeiten

Standard: Die Bibliothek ist mindestens an vier Werktagen und am Samstag geöffnet. Während der Schulferien gelten reduzierte Öffnungszeiten.

2. L-Ziel Der Zugang der Bevölkerung zur Ludothek ist durch attraktive Öffnungszeiten sichergestellt.

Messung: Jahresbericht der Ludothek

Indikator: Öffnungszeiten

Standard: Die Ludothek ist mindestens an drei Wochentagen geöffnet. Während der Schulferien gelten spezielle Regelungen.

3. L-Ziel Die Gemeinde Binningen leistet Beiträge an die städtischen Zentrumsleistungen.

Messung: Jahresrechnung

Indikatoren: Summe der an die städtischen Kulturinstitutionen und -projekte geleisteten Beiträge

Standard: Die Gemeinde Binningen leistet einen Beitrag von jährlich CHF 100'000.–.

4.1.f Produktbudget

in CHF	VA 2005	VA 2006	VA 2007	Finanzplan				
				2008	2009	2010	2011	2012
Personalaufwand	192 100	205 850	206 900	214 000	221 300	228 800	236 600	244 600
Sachaufwand	236 000	250 100	277 000	278 200	279 400	280 600	281 800	283 000
Eigene Beiträge								
- an gemischtwirtsch. Untern.	4 000	4 000	16 000	16 000	16 000	16 000	16 000	16 000
- an private Institutionen	284 000	299 200	306 000	306 000	306 000	306 000	306 000	306 000
Total Aufwand	716 100	759 150	805 900	814 200	822 700	831 400	840 400	849 600
Vermögenserträge	19 000	19 000	19 000	19 000	19 000	19 000	19 000	19 000
Entgelte	41 300	41 300	41 300	41 300	41 300	41 300	41 300	41 300
Total Ertrag	60 300	60 300	60 300	60 300	60 300	60 300	60 300	60 300
Ergebnis vor Umlagen	- 655 800	- 698 850	- 745 600	- 753 900	- 762 400	- 771 100	- 780 100	- 789 300
Umlagen / Indirekte Kosten	- 307 439	- 307 370	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 963 239	-1 006 220	- 745 600	- 753 900	- 762 400	- 771 100	- 780 100	- 789 300

Die im Personalaufwand ausgewiesenen Kosten betreffen den Abwart- und Reinigungsdienst für den Kronenmattsaal. Beim Sachaufwand fallen ebenfalls die Kosten für den Kronenmattsaal ins Gewicht (CHF 181'200.-).

In den Beiträgen an private Institutionen sind die Gemeindebibliothek (CHF 137'200.-), kulturelle Institutionen der Stadt Basel (CHF 100'000.—) sowie an die Binninger Gesangs- und Musikvereine (CHF 40'600.-) enthalten.

Umlagen / indirekte Kosten: Die bisher dem Produkt Kultur zugeteilten indirekten Kosten werden neu den Produktgruppengemeinkosten zugeteilt.

4.2 Freizeit / Sport

4.2.a Produktbeschreibung

Die Gemeinde Binningen verfügt aufgrund der Aktivitäten zahlreicher Vereine und aufgrund einer guten Infrastruktur über ein breites Freizeitangebot insbesondere für ihre Jugend. Dazu gehören die beiden Ferienheime Adelboden und Wyssachen, das Jugendhaus, der Robinsonspielplatz sowie ein gut ausgebautes Netz an Sport- und Spielplätzen (Sportanlage Spiegelfeld, Schulsportplätze, Sportplatz Drissel, Turnhallen, Finnenbahn, Vita-Parcours), welche alle von der Gemeinde unterhalten werden. Binningen betreibt zudem gemeinsam mit den Gemeinden Bottmingen und Oberwil das Gartenbad beim Schloss Bottmingen. Basis des gemeinsamen Betriebes ist ein Leistungsauftrag mit der Gemeinde Bottmingen.

Gewisse Anlagen betreibt Binningen in Eigenregie (Jugendhaus, Ferienheime); andere Institutionen werden durch von der Gemeinde subventionierte Vereine getragen. Die Gemeinde unterstützt zudem Vereine finanziell, welche Freizeitlager mit Jugendlichen durchführen.

Ziel der Freizeit- und Sportpolitik ist es, die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Vereine mit dem bestehenden Angebot zu koordinieren und mittels eines breiten Angebots die Wohnqualität, insbesondere auch für Familien mit Kindern, zu steigern.

4.2.b Rechtliche Grundlagen

Gemeinde

- Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Reinach und Binningen betreffend Betrieb eines gemeinsamen Ferien- und Erholungsheims in Adelboden Geils vom 5. Mai / 25. September 1996
- Leistungsvereinbarung betreffend Führung des Gartenbades Bottmingen
- Betriebskonzept Jugendhaus Binningen vom 17. August 1999
- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Daronga (Robi-Spielplatz) muss noch erarbeitet werden
- Kinder- und jugendpolitisches Konzept der Gemeinde Binningen vom 2. September 1999
- Beschluss des Gemeinderats betreffend Gemeindebeiträge an Ferienlager vom 13. März 1990

4.2.c Prozesse

1. Produktmanagement (Sach- und Finanzplanung)	Kultur / Freizeit / Sport
2. Führung Jugendhaus	``
3. Mobile Jugendarbeit	``
4. Führung Hallenbad	Bauadministration / techn. Betriebe
5. Ferienhaus Wyssachen; Administration	Kultur / Freizeit / Sport
6. Ferienhaus Wyssachen; baulicher Unterhalt und Personalführung	Bauunterhalt / Baucontrolling
7. Ferienhaus Adelboden; Administration	Kultur / Freizeit / Sport
8. Ferienhaus Adelboden; baulicher Unterhalt und Personalführung	Bauunterhalt / Baucontrolling
9. Sachbearbeitung Verein Daronga	Kultur / Freizeit / Sport
10. Unterhalt Bauten und Anlagen, Abwartsdienste (Sport)	Bauunterhalt / Baucontrolling
11. Sportplatzunterhalt und -pflege	Bauadministration / techn. Betriebe
12. Unterhalt Laufparcours (Finnenbahn, Vita-Parcours)	``
13. Unterhalt Spielplätze	Bauunterhalt / Baucontrolling
14. Sachbearbeitung Gartenbad Bottmingen	Bauadministration / techn. Betriebe
15. Koordination Jugendorganisationen	Kultur / Freizeit / Sport
16. Kontaktpflege und Sachbearbeitung Sportvereine	``

4.2.d Wirkungsziele

1. W-Ziel Die Freizeitangebote steigern die Lebensqualität der Nutzer/innen.

Messung: Befragung der Nutzer/innen

Indikatoren: Zufriedenheit

Standard: mindestens 80% sind zufrieden

2. W-Ziel Die Gemeinde Binningen stellt eine Infrastruktur zur Verfügung, die von den örtlichen Sportvereinen als gut erachtet wird.

Messung: Befragung der örtlichen Sportvereine zur bestehenden Infrastruktur

Indikatoren: Zufriedenheit

Standard: mindestens 80% sind zufrieden

3. W-Ziel Das Jugendhaus ist der Zielgruppe bekannt und wird von dieser regelmässig genutzt.

Messung: Anzahl Besucher

Indikatoren: Besucherstatistik / Einwohnerkontrolle

Standard: mindestens 10% der Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren besuchen das Jugendhaus mehrmals jährlich

4. W-Ziel Die Ferienheime in Adelboden und Wyssachen sind saisonal gut ausgelastet.

Messung: Belegungen

Indikatoren: Anzahl belegte Wochen pro Jahr

Standard: mindestens 24 belegte Wochen pro Jahr (Adelboden); mindestens 16 belegte Wochen pro Jahr (Wyssachen)

5. W-Ziel Der Robi-Spielplatz ist der Zielgruppe bekannt und wird von dieser regelmässig genutzt.

Messung: Anzahl Besucher/innen

Indikatoren: Besucherstatistik / Einwohnerkontrolle

Standard: Mindestens 10% der Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren besuchen den Robi-Spielplatz mehrmals jährlich.

6. W-Ziel Die Abteilung Schule, Bildung und Kultur als Anlaufstelle für kinder- und jugendpolitische Fragen erfüllt ihre Funktion zur Zufriedenheit der Ratsuchenden.

Messung: Jährlicher Bericht

Indikatoren: Vorgebrachte Anliegen

Standard: Den Anliegen wird zur Zufriedenheit der Ratsuchenden nachgegangen.

4.2.e **Leistungsziele**

1. L-Ziel Das Hallenbad wird von der Bevölkerung regelmässig genutzt.

Messung: Besucherstatistik

Indikator: Anzahl Eintritte pro Einwohner und Jahr

Standard: durchschnittlich mindestens 5 (ohne Schulklassen)

2. L-Ziel Die Binner Sportanlagen werden den örtlichen Sportvereinen zu Trainingszwecken zur Verfügung gestellt.

Messung: Belegungsstatistik

Indikator: Anzahl Belegungen

Standard: mindestens 80 Belegungen (Trainingseinheiten) pro Woche

3. L-Ziel Die in Binningen im Jugendbereich tätigen Organisationen werden im Rahmen der Koordinationskonferenz vernetzt.

Messung: Durchgeführte Konferenzen

Indikator: Anzahl durchgeführte Konferenzen pro Jahr

Standard: mindestens 1 Konferenz pro Jahr

4.2.f Produktbudget

in CHF	VA 2005	VA 2006	VA 2007	Finanzplan				
				2008	2009	2010	2011	2012
Personalaufwand	718 900	744 000	988 200	1 022 300	1 057 900	1 094 500	1 132 300	1 171 400
Sachaufwand	681 600	743 000	801 650	805 300	808 900	812 500	816 100	819 700
Entschädigungen an Gemeinwesen	29 000	29 000	29 000	29 000	29 000	29 000	29 000	29 000
Eigene Beiträge								
- an Gemeinden	132 000	251 000	220 000	220 000	220 000	220 000	220 000	220 000
- an gemischtwirtsch. Untern.	190 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000
- an private Institutionen	57 800	54 800	70 200	70 200	70 200	70 200	70 200	70 200
Total Aufwand	1 809 300	1 981 800	2 269 050	2 306 800	2 346 000	2 386 200	2 427 600	2 470 300
Regalien und Konzessionen	4 400	4 400	4 400	4 400	4 400	4 400	4 400	4 400
Vermögenserträge	38 300	40 300	33 300	33 300	33 300	33 300	33 300	33 300
Entgelte	442 000	454 500	462 500	462 500	462 500	462 500	462 500	462 500
Total Ertrag	506 350	500 850	553 650	554 800	556 000	557 200	558 400	559 600
Ergebnis vor Umlagen	-1 302 950	-1 480 950	-1 715 400	-1 752 000	-1 790 000	-1 829 000	-1 869 200	-1 910 700
Umlagen / Indirekte Kosten	- 194 265	- 199 035	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-1 497 215	-1 679 985	-1 715 400	-1 752 000	-1 790 000	-1 829 000	-1 869 200	-1 910 700

Die Umlagen / indirekten Kosten entfallen. Sie werden neu direkt dem Personalaufwand zugeteilt. Bei diesem fallen die Kosten für das Abwärts- und Reinigungspersonal der Sportanlage Spiegelfeld (CHF 484'100.-) am stärksten ins Gewicht. Die Personalkosten für die übrigen Sportplätze belaufen sich auf CHF 270'300.-. Für das Personal des Jugendhauses sind CHF 191'800.- eingesetzt. Das Reinigungspersonal in den beiden Ferienheimen generiert Personalkosten in der Höhe von CHF 42'500.-.

Beim Sachaufwand fällt der Unterhalt der Sportanlage Spiegelfeld am stärksten ins Gewicht (CHF 429'400.-). Mit insgesamt CHF 26'000.- werden Sportvereine, Sportlager und Schwimmkurse subventioniert. Unter den eigenen Beiträgen sind der Beitrag an das Gartenbad Bottmingen (CHF 220'000.-) sowie an den Robi-Spielplatz (CHF 160'000.-) aufgeführt. Die Entgelte fallen zur Hauptsache in den Bereichen Hallenbad (Eintritte: CHF 250'000.-), Ferienheim Adelboden (Mieten: CHF 120'000.-) und Ferienheim Wyssachen (Mieten: CHF 34'000.-) an.